

FS3

Gebrauchsanleitung

FS3

Auffanggurt

Technische Änderungen vorbehalten

KURZBESCHREIBUNG

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Der Auffang- und Rettungsgurt FS3 ist Teil einer persönlichen Schutzausrüstung (PSA) der Kategorie III zum Schutz vor Stürzen aus der Höhe. Der FS3 dient in Verbindung mit einem Halteseil nach DIN EN 358 oder einem Auffanggerät nach DIN EN 353-2 oder einem Falldämpferverbindungs mittel nach DIN EN 355 ausschließlich zur Absicherung einer Person auf Leitern, Gerüsten, Dächern usw. gegen Absturz. Die Person kann mit einem Rettungsgerät nach EN 341 oder EN 1496 durch Auf- oder Abseilen aus einem Gefahrenbereich oder einer Gefahrensituation gerettet werden. Die Anwendung setzt eine entsprechende Kenntnis im Umgang mit persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz und den Risiken von Tätigkeiten im absturzgefährdeten Bereich voraus.

- Einsatztemperaturen: -40 °C bis +80 °C
- Empfohlene Sicherungsmittel: Auffanggerät nach EN 353-2 oder EN 353-1
- Falldämpfer nach EN 355 mit Verbindungsmittel nach EN 354
- Höhensicherungsgerät nach EN 360

Maximale Anzahl an Benutzern: 1
Maximales Benutzergewicht inkl. Bekleidung und Ausrüstung: 140,0 kg

Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet die Firma BORNACK nicht. Das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

AUSSTATTUNG

- Gurtband aus Polyamid
- Gummiringe zum Positionieren der Gurtbandenden
- Beinpolster
- Typ FS301/CKP:
 - CLICK PRO Verschluss mit integrierter frontaler Auffangöse
 - EASY GLIDE Verstell schnallen
 - CLICK LIGHT Verschlüsse
 - rückseitige Auffangöse aus Stahl
 - seitliche Halteösen aus Aluminium

Typ FS301/CK:

- frontseitige Auffangschlaufen
- Verstell schnallen aus Edelstahl
- CLICK Verschlüsse
- rückseitige Auffangöse aus Edelstahl
- seitliche Halteösen aus Edelstahl

EINSATZ

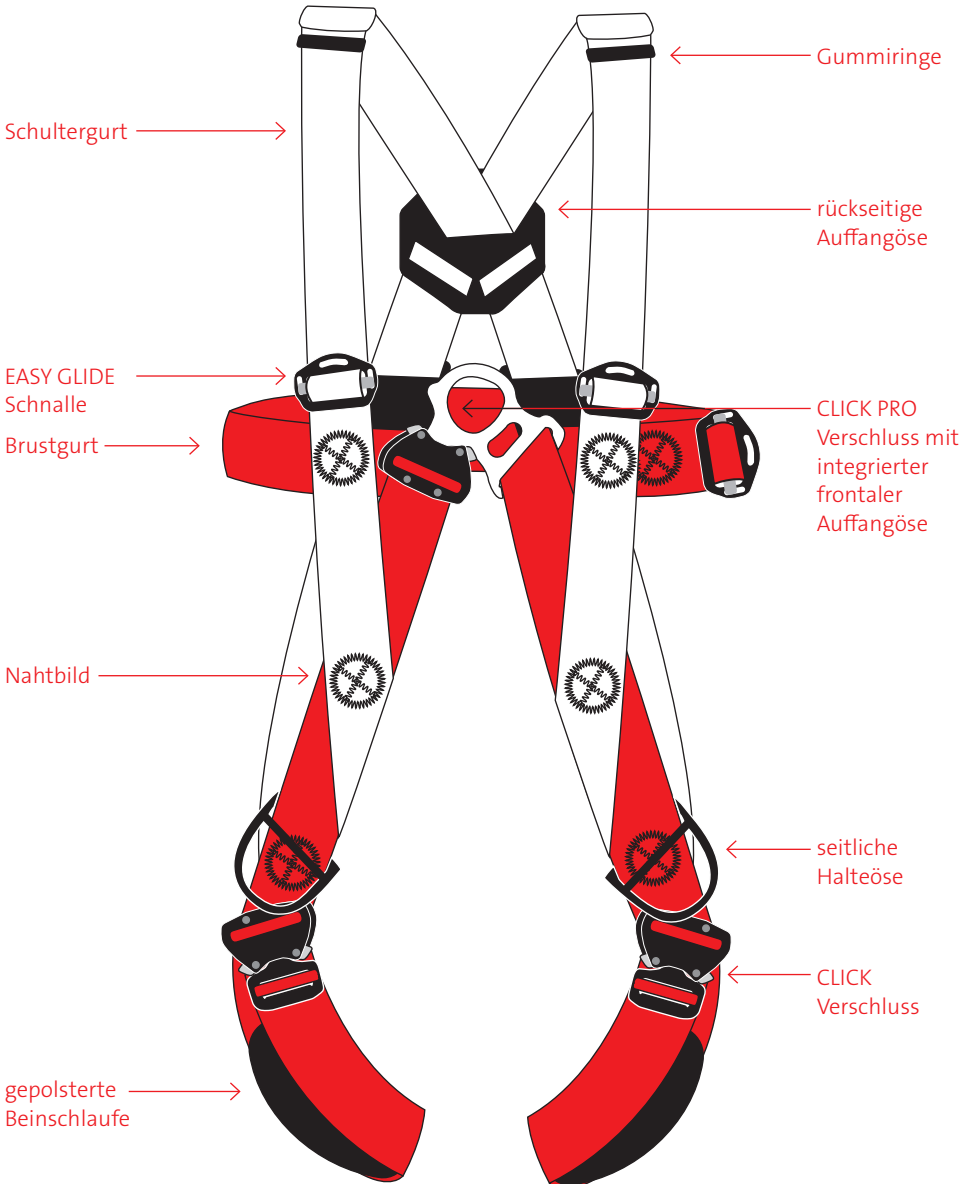
- Rückhalten und Sichern
- Auffangen
- Retten (aktiv und passiv)

KURZBESCHREIBUNG

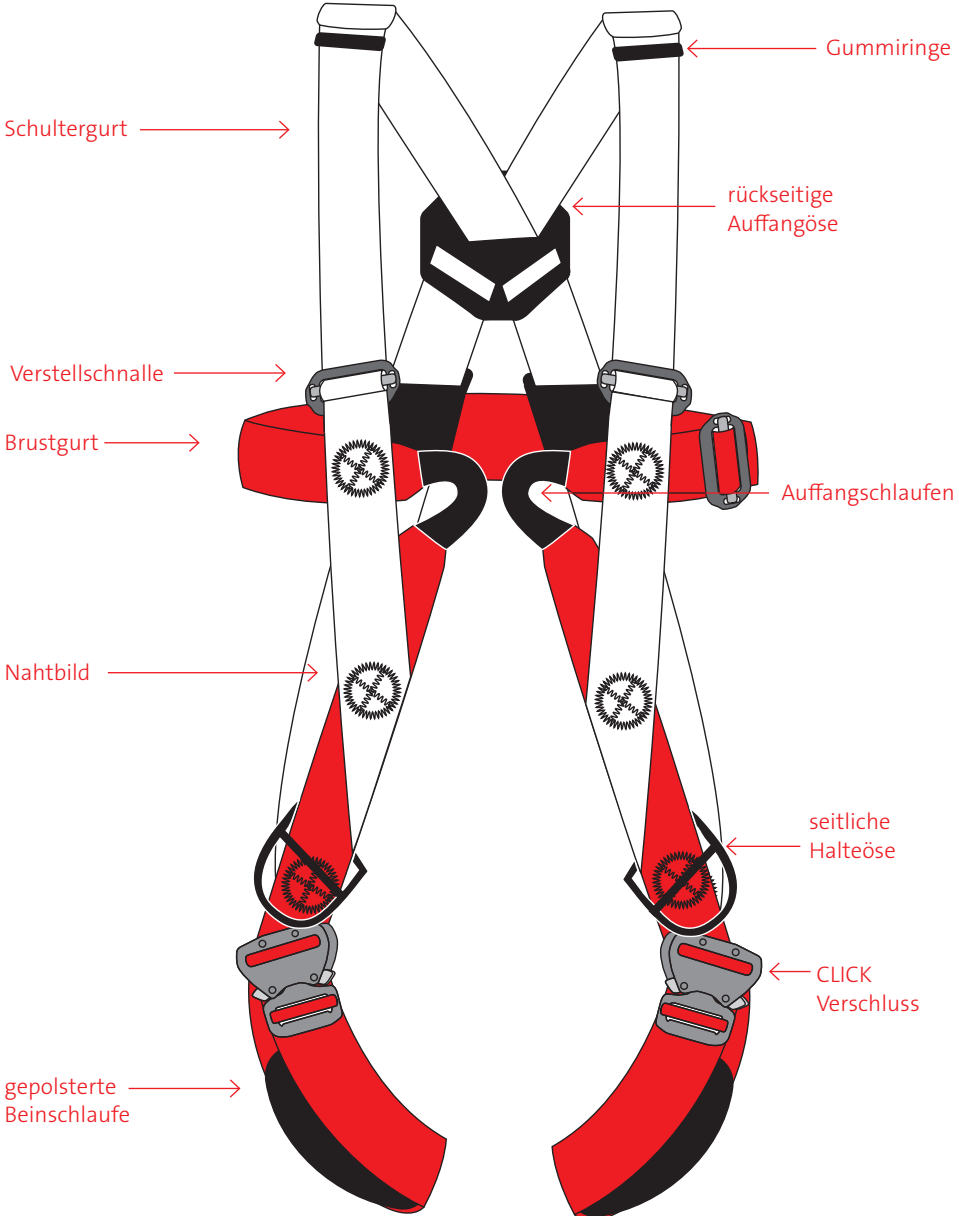
ZUBEHÖR

- für den FS301/CK: geeignetes Verbindungselement zum Verbinden der Auffangschlaufen, z. B. HEART LIGHT Karabinerhaken

FS301/CKP



FS301/CK



HINWEISE VOR DEM EINSATZ



Prüfung vor jedem Einsatz unbedingt durchführen!

- Werden bei der Prüfung vor dem Einsatz geringste Mängel an der PSA festgestellt, darf diese PSA nicht mehr benutzt werden. Eine PSA-Komponente, die Mängel aufweist, darf nur in einer Vertragswerkstatt der Firma BORNACK geprüft bzw. instand gesetzt werden.

SICHTPRÜFUNG

- Sind alle Komponenten vorhanden?
- Auf Unversehrtheit prüfen.
- Sind sämtliche Nahtstellen unbeschädigt?
- Weisen textile Komponenten sichtbare oder zu ertastende Schäden auf?
- Weisen Beschlagteile, Ösen, Schnallen oder Karabiner offensichtliche Schäden auf?
- Letzte Sachkunde-Inspektion ist nicht älter als 1 Jahr.
- Kennzeichnung ist lesbar.

FUNKTIONSPRÜFUNG

- CLICK Verschlüsse funktionstüchtig?
- EASY GLIDE Schnallen funktionstüchtig?

GURTVERSCHLÜSSE IM EINSATZ

ACHTUNG:

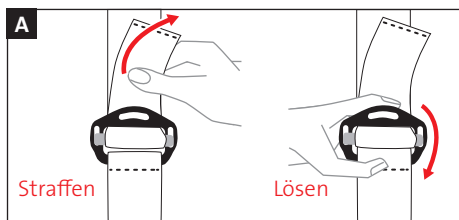


Seitliche Halteösen dienen ausschließlich zum Halten, nur zur Verwendung mit zertifiziertem Halteseil-Seilkürzer-System EN 358.

KLEMMSCHNALLE EASY GLIDE

A Diese Schnalle dient ausschließlich zur Längeneinstellung des Gurtbandes.

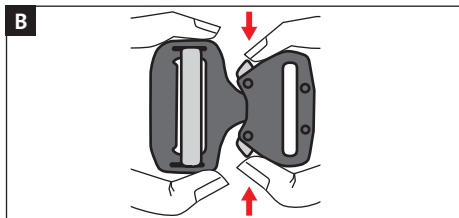
- Schnalle ankippen.
- Zum Straffen an dem offenen Gurtband ziehen, bis die gewünschte Position erreicht ist. Zum Lösen / Lockern Schnalle ankippen und daran ziehen. Nach dem Loslassen der Schnalle bleibt die Gurtbandposition erhalten.



CLICK VERSCHLUSS

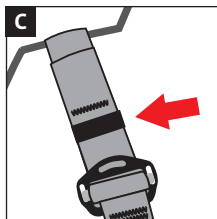
B Dieser Verschluss dient zum Schließen und Einstellen des Brustgurts, Bauchgurts und der Beinschlaufen.

- Mit Daumen und Zeigefinger beider Hände, die Schnalle leicht zusammen schieben und Druck auf die Verriegelungsflügel geben. Steht der CLICK Verschluss unter Zug, kann kein Öffnungsvorgang erfolgen.
- Zum Straffen am losen Gurtbandende ziehen, bis die gewünschte Position erreicht ist.
- Zum Lösen der Einstellung Schnalle leicht ankippen und am Gurtband ziehen.



ELASTIKBÄNDER

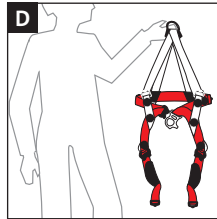
C Die Elastikbänder dienen zum Verstauen der freien Gurtbandenden. Die Gurtbandenden sollten so verstaut werden, dass sie flach anliegen.



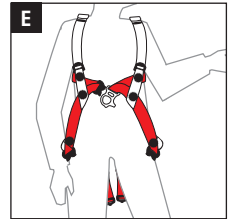
FS3 IM EINSATZ

VORBEREITUNG

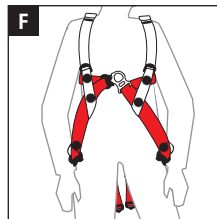
D Auffanggurt an der rückseitigen Auffangöse anheben. Alle CLICK Verschlüsse müssen offen sein. Gurtbänder müssen frei hängen und dürfen nicht verdreht sein.



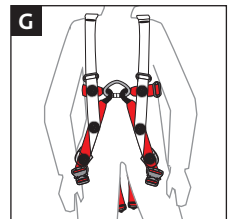
E Auffanggurt wie eine Jacke überziehen: Arme durch die Schultergurte.



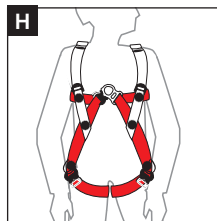
F Typ FS301/CKL: CLICK PRO Verschluss schließen. Die frontseitige Auffangöse sollte sich vor dem Brustkorb und maximal auf Achselhöhe befinden.



G Typ FS301/CK: Beide Auffangschlaufen mit geeignetem Verbindungselement (z. B. HEART LIGHT Karabinerhaken) zusammenfassen. Die frontseitigen Auffangschlaufen sollte sich vor dem Brustkorb und maximal auf Achselhöhe befinden.



H Beingurte einzeln durch den Schritt nach vorne holen und verschließen. Darauf achten, dass die Schlaufen nicht verschränkt oder verdreht sind.



Auffanggurt auf die persönlichen Maße (mit entsprechender Kleidung) einstellen. Sitz des Auffanggurtcs prüfen. Schultergurte und Beinschlaufen sollten am Körper anliegen, aber nicht einengen.

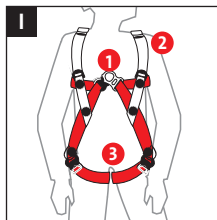
Die Schultergurtbänder müssen gleich lang eingestellt sein. Die Rückseitige Auffangöse muss mittig zwischen Schulterblättern liegen.

FS3 IM EINSATZ

I Gurt in folgender Reihenfolge einstellen:

1. Brustgurt Länge regulieren
2. Schultergurte Länge regulieren
3. Beinschlaufen Länge regulieren

Das Gurtband so straffen, dass eine flache Hand zwischen Gurtband und z.B. Bein gesteckt werden kann.



ACHTUNG:



Gurtbänder müssen genügend Bewegungsfreiheit bieten und dürfen Blutgefäße nicht abschnüren.

ACHTUNG:



Vor dem Einsatz für ausreichend Freiraum unter dem Benutzer sorgen, um einen Aufprall auf ein hervorstehendes Hindernis oder auf dem Boden zu verhindern.

ACHTUNG:



Anschlagpunkt nicht seitlich der zu sichernden Person wählen! Die Person könnte sonst seitlich auf Bauteile oder auf eine Wand aufschlagen.

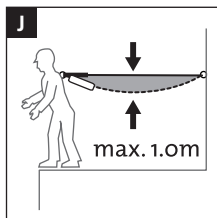
Darauf achten, dass der freie Fall auf ein Mindestmaß reduziert ist.

ACHTUNG:



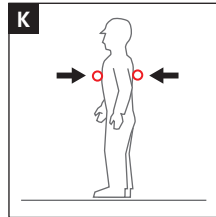
Die Halteösen sollten im Beckenbereich auf gleicher Höhe positioniert sein.


J Zum Anschlagen an Anschlagpunkten mitlaufendes Auffanggerät mit fester Führung nach EN 353-2, mitlaufendes Auffanggerät einschließlich beweglicher Führung nach EN 353-1, Verbindungsmittel nach EN 354 mit Falldämpfer nach EN 355 verwenden. Gebrauchsanleitung der mit verwendeten PSA beachten.



FS3 IM EINSATZ

K Sowohl Sicherungsseile zum Auffangen, als auch Positionierungs- und Rettungssysteme können in die frontseitige Öse und die rückseitige Auffangöse eingehängt werden.




ACHTUNG LEBENSGEFAHR:  Verbindungsmittel immer mit Falldämpfer verwenden! Verbindungsmittel immer straff halten.

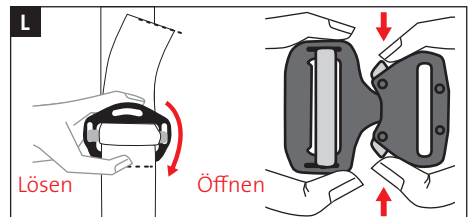
KOMBINIEREN

Bei Kombination dieses Produktes mit anderen Bestandteilen besteht die Gefahr der gegenseitigen Beeinträchtigung der Gebrauchssicherheit, daher sollte die Benutzung bzw. Kombination grundsätzlich nur in Verbindung mit CE-gekennzeichneten und kompatiblen Bestandteilen von Persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA) und Rettungsgeräten erfolgen.

ABLEGEN

L Zum Ablegen des Auffanggurtes die EASY GLIDE Schnallen/Verstellschnallen lösen und die CLICK Verschlüsse öffnen.

ACHTUNG:  Auch während der Benutzung regelmäßig prüfen, ob die Verschlüsse des Gurtes geschlossen sind und die Gurtbänder stramm sitzen.



SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise besteht Lebensgefahr!

- PSA auch bei kleinen Mängeln nicht mehr benutzen.
- Beschädigte, sturzbelastete, zweifelhafte PSA oder Sicherheits-Geräte sofort der Benutzung entziehen. Kontrolle nur durch einen Sachkundigen und / oder eine schriftlich von BORNACK autorisierte Vertragswerkstatt. Dies ist in der Prüfkarte zu dokumentieren.
- Eigenmächtige Veränderungen oder Reparaturen sind nicht zulässig.
- Der Auffanggurt ist Teil der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz und sollte einer bestimmten Person zugeordnet werden.
- Die PSA darf nur von ausgebildeten Personen benutzt werden, die mit der Materie vertraut sind und auch sicher mit deren Umgang und über die möglichen Gefahren bei der Nutzung unterrichtet sind.
- Gemäß den Unfallverhütungsvorschriften (UVV) ist für Nutzer von PSA gegen Absturz (Kategorie 3) eine theoretische Schulung und ein praktisches Training erforderlich. Nutzen Sie hierzu die Schulungs- und Ausbildungskompetenz der BORNACK Trainingszentren: info@bornack.de.
- Zubehör anderer Hersteller darf nur mit Zustimmung von BORNACK verwendet werden und darf die Funktion und Sicherheit der Schutzausrüstung nicht beeinträchtigen.
- Kleidung und Schuhe sind dem Einsatz und den Witterungsverhältnissen anzupassen.
- Einsatz nur bei optimalem Gesundheitszustand.
- Gesundheitliche Einschränkungen (z. B. die Einnahme von Medikamenten oder Alkohol, Herz-, Kreislaufprobleme) können die Sicherheit des Benutzers bei der Arbeit in Höhen und Tiefen beeinträchtigen.
- PSA bei Lagerung, Einsatz und Transport vor der Einwirkung von Hitze (z.B. Schweißflamme oder –funken, Zigarettenglut) sowie Chemikalien (Säuren, Laugen, Öle, etc.) und mechanischen Einflüssen (scharfe Kanten u.Ä.) schützen.
- Bei längerem, bewegungslosem Hängen in einem Auffanggurt kann der Rückstrom des Blutes aus den Beinen behindert bzw. unterbrochen werden. Dies kann zu einem Hänge-trauma führen, einem Kreislauf-Schock mit schwerwiegenden bis tödlichen Folgen.
- Vor Arbeitsbeginn ist ein Plan für Rettungsmaßnahmen von der verantwortlichen Person zu erstellen. Darin ist festzuhalten wie eine Person schnell und sicher gerettet werden kann und wie die Erste-Hilfe-Versorgung sichergestellt wird. Eine Rettung muss innerhalb von 10 bis 30 Minuten erfolgt sein. BORNACK unterstützt Sie mit der Erstellung von maßgeschneiderten Rettungsplänen und baut Ihren Rettungsplan in die durchzuführenden Trainings ein. info@bornack.de
- Die örtlichen Sicherheitsvorschriften (z.B. in Deutschland die Richtlinien der Berufsgenossenschaften BGR 198 und BGR 199) sowie der branchengültigen Unfallverhütungsvorschriften (UVV) sind zu beachten.
- Einsatztemperatur: -20 °C bis +80 °C.
- Kompatibilität mit anderen Ausrüstungsteilen der PSA beachten.
- Auffanggurt auf die persönlichen Maße (mitentsprechender Kleidung) einstellen.
- Berechnung der möglichen Fallstrecke bei sachgemäßer Anwendung aller erforderlicher PSA-Komponenten: (ggf. Bremsstrecke HSG) + Verbindungsmittelüberschuss (situationsabhängig) + Bremsstrecke Falldämpfer (max. 1,75 m) + Höhe Auffangöse (1,5 m) + Sicherheitsreserve 1,0 m.

SONSTIGES

ZULASSUNG

Konformität mit der Verordnung (EU) 2016/425 über PSA.

Baumusterprüfung und Fertigungsüberwachung durch:

TÜV SÜD Product Service GmbH
Ridlerstr. 65, D-80339 München
CE 0123

Qualitätsmanagementsystem zertifiziert nach DIN EN ISO 9001.

Fertigungsüberwachung durch notifizierte Stelle Kategorie III

REGELMÄSSIGE PRÜFUNGEN

- Die vorliegende PSA muss mindestens einmal jährlich durch einen Sachkundigen geprüft werden. Das Ergebnis muss in der Prüfkarte am Ende dieser Gebrauchsanleitung dokumentiert werden.

VERTRIEB

- Der Händler hat dafür Sorge zu tragen, dass die Gebrauchsanleitung in der Sprache des Bestimmungslandes mitgeliefert wird. Die jeweilige Übersetzung ist von BORNACK zu autorisieren.

SERVICE

Für weitere Rückfragen zur sicheren Benutzung dieser PSA oder zu ergänzenden Dienstleistungen von BORNACK, wie:

- Gefährdungsanalyse
- Rettungspläne
- Schulungen + Trainings
- Sachkunde-Prüfungen

Wenden Sie sich mit Ihrer Frage bitte an unsere E-Mail-Hotline: info@bornack.de
Wir helfen Ihnen gerne weiter!

WARTUNG

- Bewegliche Teile an Karabinerhaken und anderen Geräten ggf. mit dosiertem ölen der Gelenke gängig halten.
- Die Wartung darf nur von ausgebildeten sachkundigen Personen ausgeführt werden. Der Anweisung in dieser Gebrauchsanleitung ist strikt zu folgen.
- Gepflegte Schutzausrüstungen halten länger!

SONSTIGES

REINIGUNG

- Feuchte PSA luftig, nicht an künstlichen Wärmequellen trocknen. Metallkomponenten mit Tuch trockenreiben.
- Verschmutzte textile Komponenten (Auffanggurt, Seile, etc.) mit lauwarmen Wasser und wenig Feinwaschmittel reinigen. Danach ausgiebig klar spülen und an der Luft trocknen lassen. Andere Reinigungsmittel sind nicht gestattet!
- Für eine evtl. Desinfektion bitte an die E-Mail-Hotline wenden: info@bornack.de Nach Kontakt mit Salzwasser die PSA so lange nass halten, bis großzügig mit destilliertem Wasser gespült werden kann.
- Gerät ggf. mit Druckluft anblasen.

LEBENSDAUER / ABLEGEREIFE

Für den Einsatz des FS3 gilt folgende Empfehlung:

Maximale Benutzungsdauer ab dem ersten Einsatz: 10 Jahre

Bei idealen Lagerungsbedingungen und jährlicher Inspektion darf das Produkt vor dem ersten Einsatz zusätzlich bis zu 3 Jahren gelagert werden, ohne die angegebene maximale Benutzungsdauer zu verkürzen. Jedes weitere Jahr der Lagerung verkürzt die anschließende maximal zulässige Benutzungsdauer um 1 Jahr.

Metallteile unterliegen keiner altersbedingten Lebensdauer oder Ablegereife. Die Entscheidung trifft der Sachkundige mit seinem technischen Sachverstand.

Intensive Nutzung und/oder extreme Einsatzbedingungen wie scharfe Kanten, chemische Einflüsse, UV-Strahlung etc. führen aus Sicherheitsgründen zu einer reduzierten Benutzungsdauer. Der Unternehmer hat dies in der Gefährdungsanalyse des Arbeitsplatzes zu berücksichtigen.

Der Unternehmer hat durch die Dokumentation der ersten Inbetriebnahme in der Prüfkarte die Einhaltung der maximalen Fristen sicherzustellen.

Die Prüfkarte am Ende dieser Gebrauchsanleitung ist bei der regelmäßigen Sachkundeprüfung vorzulegen und muss von einem Sachkundigen ausgefüllt werden.

Weitere detaillierte Informationen finden Sie in im Internet: www.bornack.de

REPARATUR

- Reparaturen dürfen aus Haftungsgründen nur vom Hersteller vorgenommen werden.
- Es dürfen nur Original-Ersatzteile vom Hersteller eingesetzt werden.

SONSTIGES

LAGERUNG

- Feuchte PSA **vor** der Lagerung trocknen.
- Lichtgeschützt und trocken lagern.
- PSA nicht in der Nähe von Heizungen lagern. Dauerhaft einwirkende Temperaturen von über +50 °C wirken sich negativ auf die Festigkeit des textilen Materials aus und verkürzen die Lebensdauer.
- PSA nicht mit aggressiven Stoffen (Öle, Fette, Säuren, Chemikalien, etc.) in Verbindung bringen.
- Geschützte Lagerung im Gerätekofter oder Gerätebeutel.

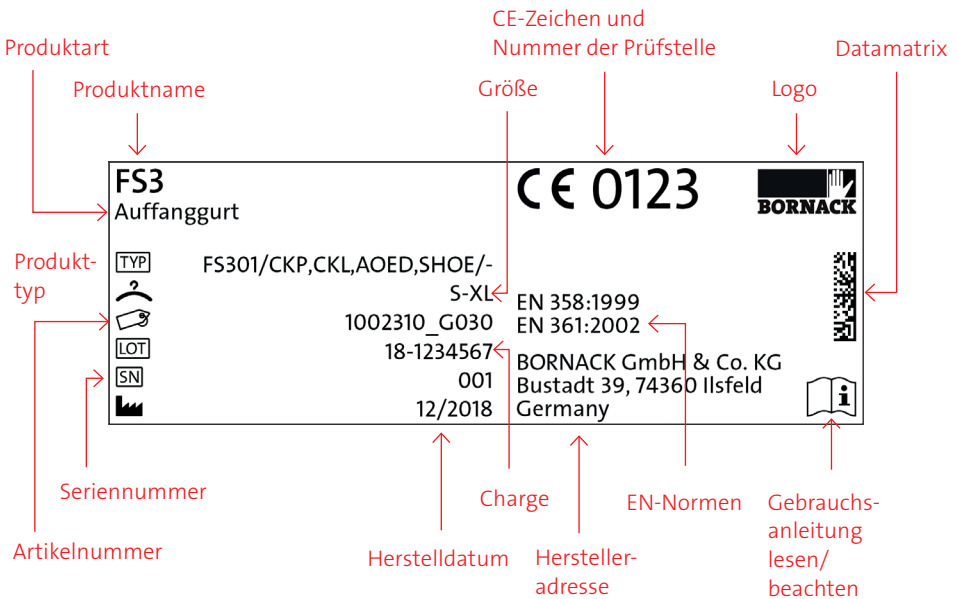
TRANSPORT

- Geschützter Transport im Gerätekofter oder Gerätebeutel.

SONSTIGES

PRODUKTKENNZEICHNUNG

Auf dem Produkt finden Sie folgende Kennzeichnung:



PRÜFKARTE

ZUR JÄHRLICHEN ÜBERWACHUNG

Die Prüfliste ist bei der jährlichen Prüfung durch den Sachkundigen vollständig auszufüllen.

Diese Prüfliste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit der Prüfkriterien und endbindet den Sachkundigen nicht von seiner Entscheidung über den Gesamtzustand.

Typ Produktname: _____

Herstelldatum: _____

Chargen-Nr.: _____ Serien-Nr.: _____

Kaufdatum: _____

Datum der 1. Benutzung: _____

Ablegereife spätestens: _____

	Datum	Unterschrift	Nächste Prüfung	Grund der Prüfung
1. Jahr				
2. Jahr				
3. Jahr				
4. Jahr				
5. Jahr				
6. Jahr				
7. Jahr				
8. Jahr				
9. Jahr				
10. Jahr				





FALLSTOP

Ausrüstung zum Sichern und
Retten in Höhen und Tiefen

SAFEPOINT

Ortsfeste Sicherungssysteme
für Architektur und Industrie

BORNACK GmbH & Co. KG

Bustadt 39
74360 Ilsfeld
Germany

Fon + 49 (0) 70 62 / 26 90 0-0
Fax + 49 (0) 70 62 / 26 90 0-550
info@bornack.de
www.bornack.de

BORNACK Schweiz

Untere Brühlstr. 11
4800 Zofingen, AG
Switzerland

Fon + 41 (0) 62 / 886 30 40
info@bornack.ch
www.bornack.ch